

Anmeldeschluss für Beiträge: verlängert bis zum 31.5.2024

Tagungsgebühren und Anmeldung

90 € für Verdienende, 45€ für Studierende,
Promovierende, Erwerbslose, Ruheständler.

Anmeldung per Mail an
stefan.norra@uni-potsdam.de

Nach Anmeldung werden Informationen zu Unterkunft
und Überweisung der Tagungsgebühren übermittelt.

**Veranstaltungsort: Universität Potsdam
Campus Golm, Haus 12**



Organisationskommittee

Prof. Dr. **Stefan Norra** (Potsdam),
stefan.norra@uni-potsdam.de, 0331 977-213865

Dr. **Beate Gall** (Potsdam)
beate.gall@uni-potsdam.de, 0331 977-2558

Msc-Geoökol. **Christian Lehr** (Potsdam)
christian.lehr.1@uni-potsdam.de, 0331 977-230196

Sabin Schrader (Potsdam)
sabine.schrader@uni-potsdam.de, 0331 907-2110

Wissenschaftliches Kommittee



Prof. Dr. **Stefan Norra**
(Potsdam),
stefan.norra@uni-potsdam.de, 0331 977-
213865



Prof. Dr. **Karl-Heinz
Feger** (Dresden),
karl-heinz.feger@tu-dresden.de, 0351 463
31307



Dr. **Albrecht Bauriegel**
(Cottbus),
albrecht.bauriegel@lbgr.brandenburg.de,
0355 48640152



Dr. **Beate Gall** (Potsdam)
beate.gall@uni-potsdam.de, 0331 977-
2558



2. Zirkular

4. Symposium

Wahrnehmung und Bewertung von Böden in der Gesellschaft

vom 9. – 11. Oktober 2024

an der Universität Potsdam in
Zusammenarbeit mit dem LBGR
Brandenburg



**Ausgerichtet zusammen mit der
Kommission VIII der Deutschen
Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG):
Böden in Bildung und Gesellschaft**

Böden, auf und von denen wir leben



Ohne Böden kein terrestrisches Leben. Doch in unserer Gesellschaft werden die gefährdeten Gaben des Bodens für unser Wohlergehen und Überleben nicht ausreichend erkannt. Die Gründe dafür sind vielfältig: von der Tatsache, dass Böden in den Lehrplänen kaum behandelt werden, bis hin zur Geldzentriertheit der Wertvorstellungen in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

Um einen breiten Diskurs über diesen Themenkomplex anzuregen und um Ideen und neue Initiativen zu fördern, veranstaltet die Universität Potsdam mit dem LGBR Brandenburg und der Kommission VIII der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (Böden in Bildung und Gesellschaft) das 4. Symposium zur Wahrnehmung und Bewertung von Böden in der Gesellschaft an der Universität Potsdam.

Ziel unserer Arbeit ist es, dem lebendigen Boden zu einer auch seinen Existenzbedürfnissen angemessenen Beachtung in unserer Gesellschaft zu verhelfen.

Es können Vorträge und Poster zu folgenden Sichtweisen eingereicht werden

- Management von Moorböden unter den Bedingungen eines sich ändernden Klimas und ändernder Landnutzung
- Schutz von Böden in Wasserschutzgebieten
- Citizen Science Ansätze im Bodenschutz
- Bedeutung von Böden in der Stadt- und Regionalplanung
- Einbindung von InteressensvertreterInnen in einen nachhaltigen Bodenschutz
- Erhebung von Ökosystemdienstleistungen von Böden
- Gesundheitliche Relevanz von Böden
- Bodenkunde in der schulischen Lehre und Öffentlichkeitsbildung
- „Bodengeschichte und -geschichten“
- Boden in Kunst, Kultur und Religion

Einreichung von Vorträgen und Postern

Die Vorträge können wissenschaftliche Inhalte, aber auch Erfahrungsberichte oder weitere themenbezogene Beiträge umfassen.

Abstracts von bis zu einer DIN A4 Seite für Vorträge und Poster können bei Stefan Norra (stefan.norra@uni-potsdam.de) bis zum **1. Mai 2024** eingereicht werden.

Weitere Informationen werden erscheinen auf:
<https://www.uni-potsdam.de/de/umwelt/forschung/ag-bodenkunde-und-geoekologie>

Impulsvorträge

Gerd Wessolek
(TU Berlin)
Boden und Kunst

Beate Gall
(Universität Potsdam)
**Durch Kooperation vor Ort
Böden in der Öffentlichkeit
sichtbar machen - ein
Erfahrungsbericht am
Beispiel von Mooren**

Vorträge: 9. und 10.10.
Exkursion: 11.10.

